



Webinar Lunchtime Talk – Caravaning Future: Wirtschafts- und Tourismusfaktor Reisemobilstellplatz

Welches touristische und ökonomische Potenzial bieten Stellplätze und wie können Kommunen vom Caravaning-Boom profitieren?

Thomas Nitsch
Referent für Technik und Infrastruktur, CIVD

Wer wir sind

Caravaning Industrie Verband

- 203 Mitgliedsunternehmen
- 98 % aller deutschen und europäischen Hersteller und Zulieferer

Was wir machen

- Interessenvertretung
- Lobbying
- Beratung
- Statistik & Marktanalyse
- Marketing & PR
- Ideeller Träger des CARAVAN SALON

Ausbildungskampagne



Unsere Mitglieder: Vielfalt aus der Region, für die Region



Seit 1962

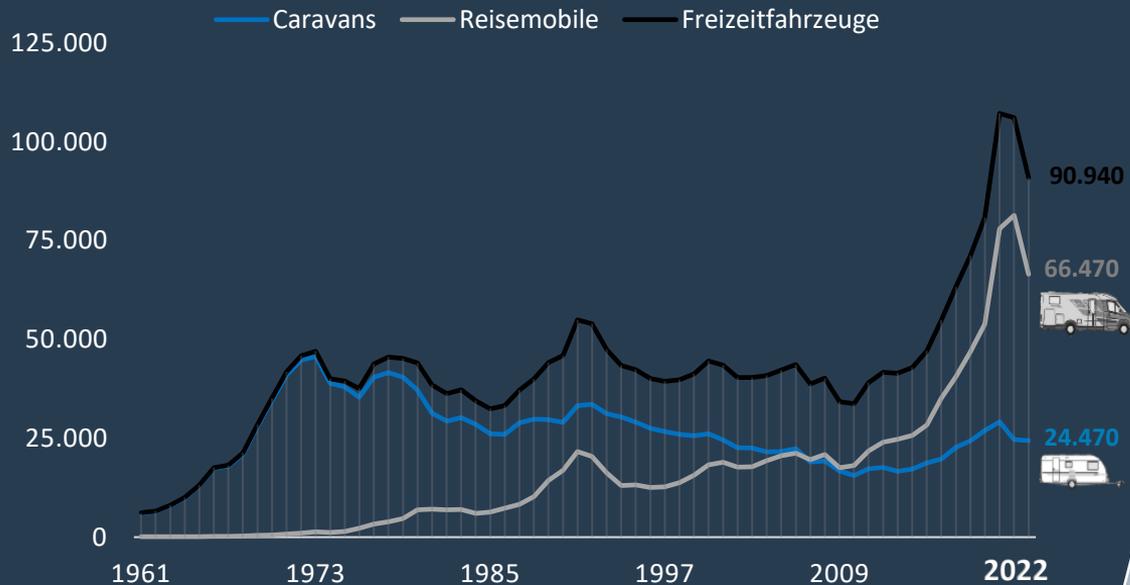


The image displays a dense grid of logos for various member companies, including: **ELFA MOBIL, Dethleff's, NDS, HÖPKE, Herbol, Danelle, K&N, REMIS, BEALDE, H. D. Knorr, Webasto, bimobil, FISCHER, ArSibel, velocate, TemperClean, c-f-maler, M, Santander, Pandora, Carnigo, xAmboss, IVECO, PYRUS PANELS, Hobby, cashago, Das Retarmobil, CaraConsult, TEGAS, CBE, burszner, MARJO mobil, VITRIFRIGO, BERGER, FOSSIL GROUP, NIESHAHN + BISCHOFF, MOVERA, REISCH, EMMA, CARBON, S&K, ADRIA, Renault, Vöhringer, FENOT, KnausTabbert, DL, DYNAMIN, FCA, XTRONIC, GARMIN, Mercedes-Benz, HECKEWERT, B.V. NORDAR, LADUE, alphasystems, alphasystems, Kreditpartner, truma, GOK, VOYTRONIC, HARTAL, Meier, OTTOJUST, NORDLEITRONICA, Advanté, SIRU/DESIGN, autoterm, TELECO, THULE, REICH, aguti, E-T-A, DEKALIN, KARE, EHYMER, LMC, TRIGANO, Can, Phoenix, A. MÜLLER, Concorde, eurobase, BWI, SOLIFER, Polar, ALKO, tenbaft, EXIDE, DDS, TOPTRON, EURO-CARAVANING, DOMETIC, WESTACC, Sog, dwvt, RAPIDO, ABL, FAWO, Whale, LEAB, KIRRON, m&bu, CONSORT FINANZ, HÄFELE, ALDEN, ALDEN, PsiControl, FRANKIA, SURTECO GmbH, BOSCH, schattdecor, CAIRO, LIPPERT, B.V.C.D., indeIB, ALPINE, illigel, STARO, wentronic, COMET.**

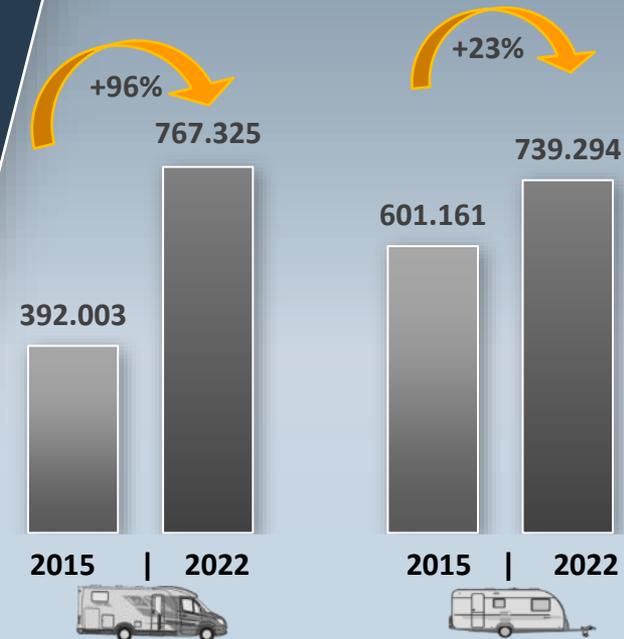
Trend zur mobilen Freizeit

90.000 Neuzulassungen und 1.5 Mio. Fahrzeuge im Bestand

Neuzulassungen

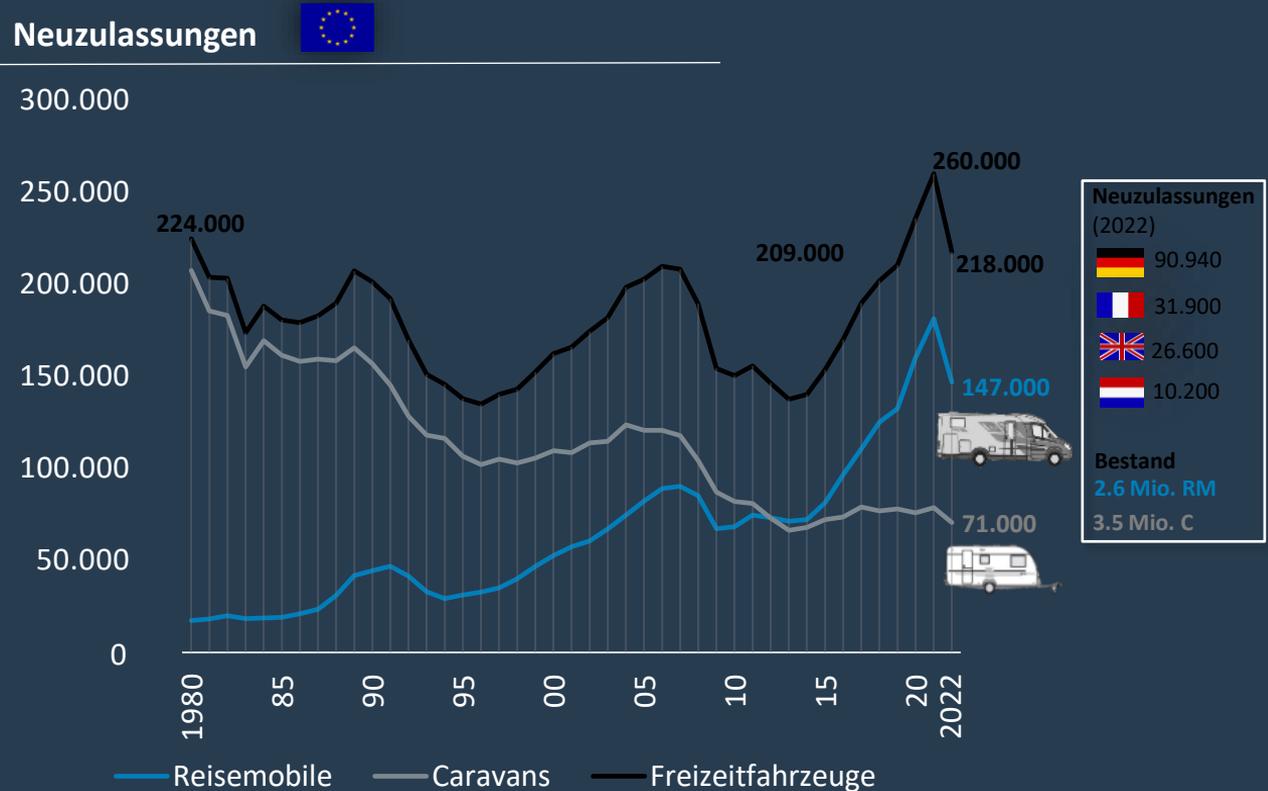


Bestand 2015 / 2022



Europa

6.1 Mio. Freizeitfahrzeuge



Unsere Herausforderungen

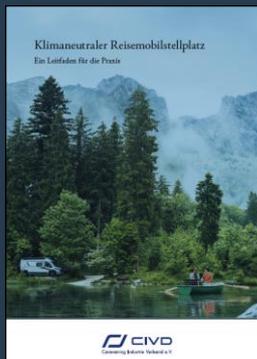
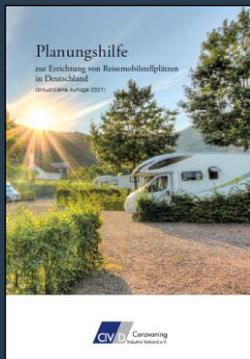
Nachhaltiges Wachstum erfordert gute Infrastruktur



4.700 Reisemobilstellplätze
(71.000 Standplätze)

Zwischen 2015 und 2022 kamen
38 % neue **Stellplätze** hinzu.

Die Zahl der Reisemobile erhöhte
sich um **96 %!**



Touristisch weniger erschlossene Regionen
können mit geringen Investitionen **sanften,**
naturnahen Outdoortourismus aufbauen.

Pilotprojekt: **Klimaneutraler Stellplatz**

Das bieten wir: Wirtschaftskraft und Zukunftsfähigkeit

Caravaning als Wirtschaftsfaktor



78.000

Arbeitsplätze im Tourismus



25.000

Arbeitsplätze in den Werken



15 Mrd. €

Touristischer Umsatz



14 Mrd. €

Industrie-Umsatz

Quelle: dwif und CIVD, 2022

Wir sind die **Schnittstelle zwischen
Tourismuswirtschaft und Industrie.**

Quelle: dwif und CIVD, 2022

Arbeitsplätze in den Werken

25.000

Industrie-Umsatz

14 Mrd. €

Wie Kommunen vom Campingboom profitieren können

4,8 Mrd. Euro direkte Wertschöpfung

Tourismus- und Wirtschaftsfaktor Caravaning – Die Umsätze durch Ausgaben der Caravaning-Urlauber im Zielgebiet



1,5 Mrd. €

durch Reisemobilisten
außerhalb von
Campingplätzen

4,8 Mrd. €

Umsatz



2,4 Mrd. €

durch Touristcamper
(auf Campingplätzen)



0,9 Mrd. €

durch Dauercamper

Quelle: dwif 2022

Wir ermöglichen **nachhaltig, umweltfreundlich** und **niedrigschwellig** eine weitere **touristische Entwicklung** in den Destinationen, auch in bisher **touristisch weniger erschlossenen Regionen**.

Was Reisemobilisten in den Zielgebieten ausgeben → auf Übernachtungsreisen



Reisemobilisten geben
pro Kopf und Tag
47,20 €
auf und außerhalb von
Stellplätzen im Zielgebiet
aus.

Touristikcamper auf
Campingplätzen
47,10 €

Was Reisemobilisten in den Zielgebieten ausgeben

→ auf Tagesreisen

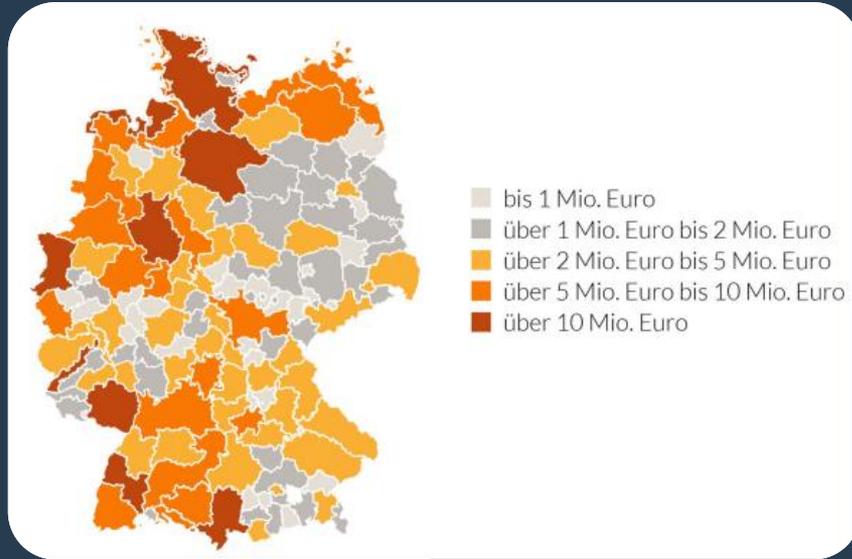


Reisemobilisten geben
pro Kopf und Tag

39,30 €

auf ihren Tagesreisen
(ohne ÜN) aus.

Umsätze nach Reisegebieten

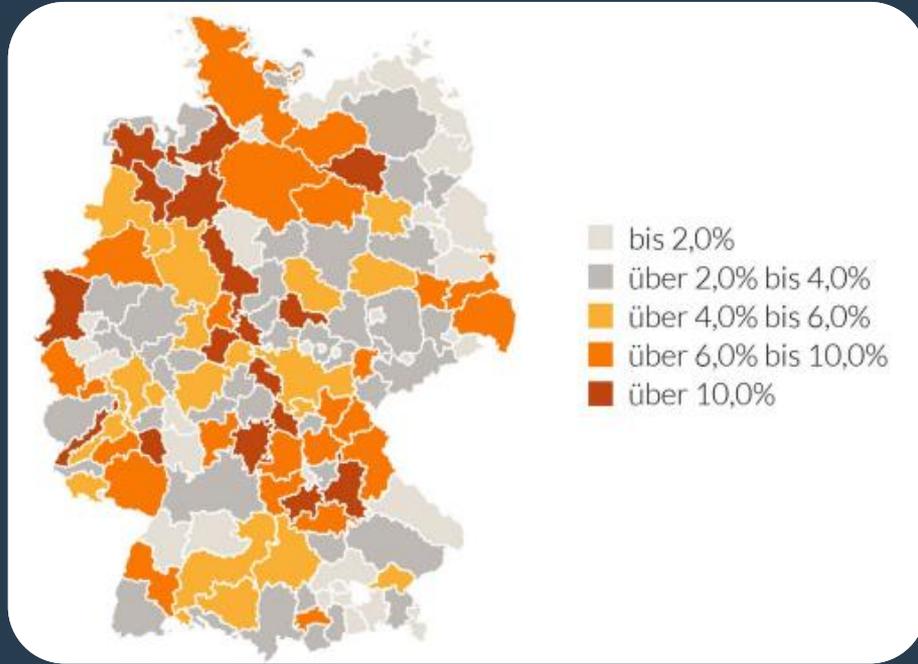


Reisegebiete, in denen der Anteil an Übernachtungen auf Reisemobilstellplätzen überdurchschnittlich hoch ist (rote Farbe)

- Haßberge
- Unterelbe-Unterweser
- Mittelweser
- Fränkisches Seenland (>15 %)

Stellplätze können in weniger bekannten Urlaubsregionen in Relation zu den Gesamtübernachtungszahlen eine größere Bedeutung haben.

Bedeutung der ÜN auf RSP in Relation zu den amtlich registrierten ÜN



Es gibt auch abseits der allgemein beliebten Küstenlandschaften und Bergwelten **Potenziale** für den Reisemobiltourismus.

Zielgruppe Reisemobilisten

Individualismus, Flexibilität, Unabhängigkeit

Der Weg ist das Ziel

erlebnisorientiert

genussfreudig

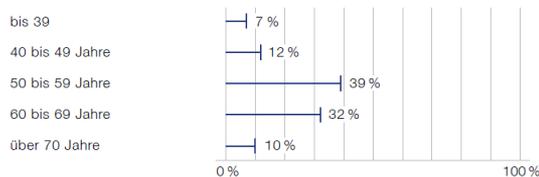
abseits des Massentourismus

Wandern, Radln, Einkaufen, Bummeln

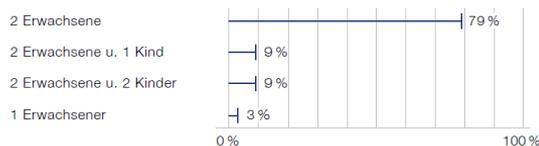


Der typische Reisemobilist in Zahlen³

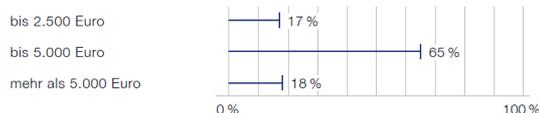
Alter der Reisemobilnutzer



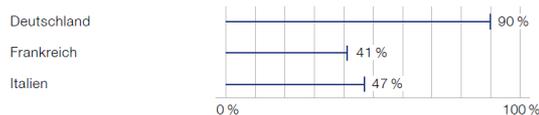
Anzahl Reisende pro Reisemobil



Monatliches Nettoeinkommen (pro Haushalt)



Die Top-3-Liebblingsziele



Reisemobilisten sind **häufiger** pro Jahr **unterwegs** als andere Urlauber.

Bei ihren **längeren Reisen** (> 5 Tage) übernachten sie auch auf **Campingplätzen**.

Auf ihren **kürzeren Reisen** (\leq 4 Tage) übernachten sie überwiegend auf **Stellplätzen**.

Reisemobilstellplatzarten

Stellplätze als Parkplätze

Auf dem Weingut

Reisemobilhafen

Auf dem Bauernhof

Vor dem Campingplatz

Bei der Brauerei

Bei der Gaststätte

Beim Golfplatz

Bei Hotel und Pension

Bei der Marina

Bei der Therme

Schützenfestplatz

Beim Kurbetrieb

Bei den Sehenswürdigkeiten

Bei Hallen- oder Freibad

Bei Bergbahnen



Stellplatzkategorien

Basic-Stellplatz



- meist nur für 1 Nacht
- unweit der Fernstraßen
- rudimentäre Ausstattung



Stellplatzkategorien

Standard-Stellplatz



- teilweise parzellierter Stellplatz
- oft auf umgewidmeten Parkflächen
- erfüllt Infrastruktur-Mindeststandards



<https://niederrhein-tourismus.de/reisemobil/reisemobilstellplatz-im-erholungsort-elten>



Stellplatzkategorien

Premium-Stellplatz

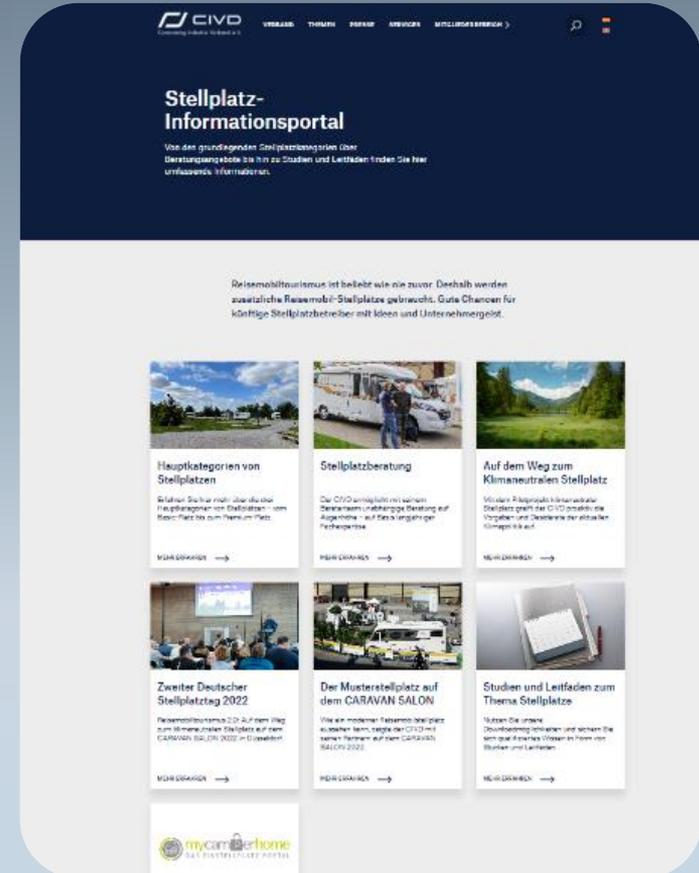


- parzelliert
- ereignisnah
- erfüllt alle Infrastruktur-Standards
- meist mit Sanitär
- WLAN
- Brötchenservice
- persönlicher Gästeansprache



Klassische Stellplatz- Campingplatzberatung von der Erstanfrage bis hin zum Projektmanagement

- Ideenentwicklung: welcher Stellplatz passt zu mir?
- Besichtigung mit Standortanalyse
- Rentabilitätsrechnungen
- Ermittlung Investitionskosten
- Modellentwürfe Stellplatzkonzepte als Scribblevorlage für Architekten
- 3D-Stellplatz-Simulationen, Initiierung BLV, Ausfertigung von Bauplänen
- Investorensuche für public private partnerships

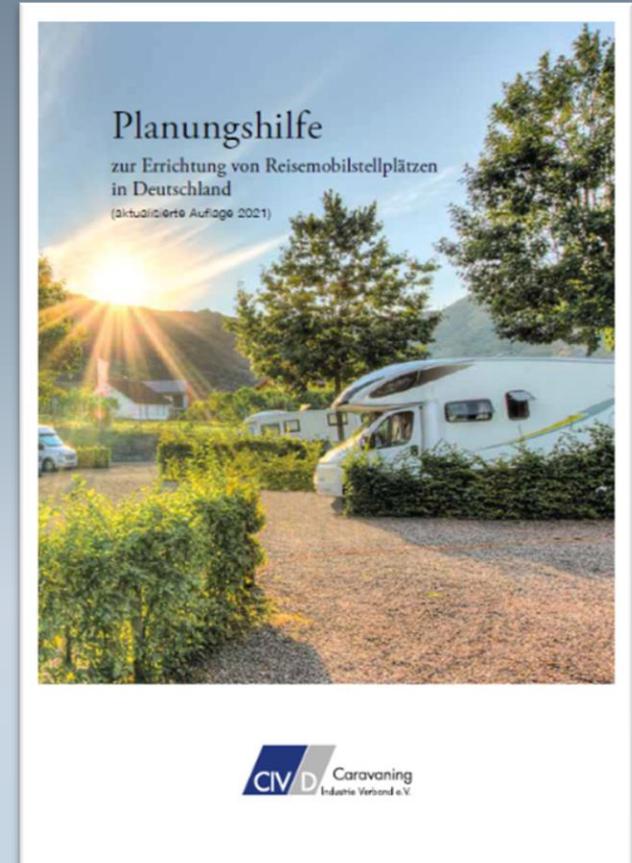


Beratungshilfen

Planungshilfe Stellplatz

Aktualisierung und Weiterentwicklung
des Leitfadens für die Errichtung
von Reisemobilstellplätzen

- Basisdaten zum Reisemobiltourismus
- Der typische Reisemobilist in Zahlen
- Planungsrechtliche Grundlagen
- Fördermöglichkeiten
- Wirtschaftlichkeit
- Standortanalyse
- Platzgestaltung u. v. m.



Planungshilfe Weingut

Stellplätze auf Weingütern: Wie geht das?
Erster Titel einer Reihe von mindestens vier Themenleitfäden



Weingut und Reisemobilstellplatz: Ja, bitte!

Warum Stellplätze im Weingut?

Caravaningurlauber sind erlebnisorientierte Reisende. Sie suchen Ruhe im naturnahen Raum und Erlebnis in der City gleichermaßen, je nachdem wo sie sind. Besonders wichtig ist ihnen der Genuss beim Essen und Trinken und eine schöne Aussicht vom Stellplatz aus. Für den Winzer sind Wohnmobiltouristen eine interessante neue Zielgruppe, die als genuss-

freudige Gäste gerne regionale Produkte konsumieren und zudem kaufkräftig sind. Da die Gäste zum Winzer kommen, bieten sie Winzern eine ideale Form des Direktvertriebs. Der Winzer spart teure Versandgebühren und ermöglicht nebenbei nachhaltiges Reisen. Wir sagen Ihnen, wie Sie einen Stellplatz errichten können und was Sie beachten müssen.

Reisemobiltourismus an Winzerstandorten

Übernachtungen (ÖN) im Jahr 2021:
gut 1,5 Mio.

Anteil an allen (ÖN) auf Reisemobilstellplätzen außerhalb von Campingplätzen:
knapp 15 %



Szenenansicht auf dem Reisemobilstandort Oden-Fliesen in Bayern

Campingplätze und Reisemobilstellplätze sind **alternative Übernachtungsangebote** und sollten unterschiedlich reguliert werden.

Reisemobilstellplätze sind größtenteils **weniger komplexe Anlagen** als Campingplätze, meist nur für eine Übernachtung. Baulich werden Sie aber behandelt wie Campingplätze.

Wir sind der Meinung, dass im Zeitalter der politischen Zeitenwende der Punkt gekommen ist, maßgeschneiderte zeitgemäße Regeln für die unterschiedlichen Stellplatzarten aufzustellen.

Der Gesamtbestand an Stellplätzen verteilt sich schätzungsweise wie folgt:

- 30 Prozent Transitplätze,
- 60 Prozent Standardplätze und
- 10 Prozent Premiumpplätze

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der Politik gemäß dieser Typisierung vereinfachte kommunale Bauleitverfahren zu entwickeln.

Das schafft touristische Kapazitäten, entlastet die Verwaltung, spart Zeit & Geld, und bringt zufriedene Gäste.

Musterstellplatz und Deutscher Stellplatztag CARAVAN SALON, Düsseldorf



**Der CIVD lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
auf den CARAVAN SALON sowie zum 3. Deutschen
Stellplatztag am 28.8 2023 in Düsseldorf ein.**

3. Deutscher Stellplatztag

CARAVAN SALON, Düsseldorf – 28. August 2023



Dritter Deutscher Stellplatztag 2023

„Nachhaltig, digital und informativ – was uns bewegt und wie wir vorankommen“.

Mit langjährigen Branchenexperten und Wissenschaftlern, u.a.

- Wirtschaftsfaktor Caravaning Tourismus
- Naturverträgliche touristische Projekte
- Was Mieter von Übernachtungsstätten erwarten
- Weintourismus und Caravaning
- Generation Z zum Reisemobiltourismus

Hier anmelden:

<https://www.civd.de/artikel/dritter-deutscher-stellplatztag-2023/>



Caravaning Industrie Verband e. V.
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main

+49 (0)69 704039-0
info@civd.de
www.civd.de
www.caravaning-info.de